

LANDIS & GYR STIFTUNG

Jahresbericht 2020

Editorial	4
Stiftungszweck und Förderschwerpunkte	5
Organe der Stiftung	7
Tätigkeitsbericht	8
Kontakt und Impressum	15

Editorial

Das Berichtsjahr 2020 war auch für die Landis & Gyr Stiftung geprägt von der Corona-Krise, die wiederholt rasches Reagieren, Grosszügigkeit und Kulanz erforderte.

Als Mitte März der Corona-Ausnahmestatus in Kraft trat, sah sich die Geschäftsstelle der Stiftung zum Beispiel mit rund 150 Bewerbungen (Vorjahr 120) um Werkstipendien konfrontiert. Angesichts der Not, die sich damals insbesondere auch für Kulturschaffende abzuzeichnen begann, beschloss der Stiftungsrat spontan, die für Werkstipendien zur Verfügung stehende Gesamtsumme rund zu verdoppeln. Somit wurden nicht nur fünf Stipendien à Fr. 30 000 vergeben, sondern es konnten insgesamt 16 Werkstipendien in der Höhe zwischen 10 000 bis 25 000 ausgerichtet werden. Zudem beschloss der Stiftungsrat, schon zugesprochene Beiträge zur Deckung bereits entstandener Kosten zu gegebener Zeit auszusahlen, auch wenn die Aufführung des geförderten Projekts nicht stattfinden konnte. Entsprechend mussten auch bereits ausbezahlte Beiträge nicht zurückerstattet werden.

Alle im Ausland weilenden StipendiatInnen mussten zum Zeitpunkt des Ausbruchs der Pandemie im März ihren Atelieraufenthalt frühzeitig abbrechen und in die Schweiz zurückkehren. Auch in den Folgemonaten konnten die Meisten ihren Aufenthalt gar nicht erst antreten. Während der Zeit der im Jahr 2020 zugesprochenen Atelieraufenthalte erhielten aber alle StipendiatInnen den vertraglich festgelegten, monatlichen Lebenskostenzuschuss, welchen sie in ein frei gestaltbares Werkstipendium umwandeln konnten.

Wenige Tage vor Beginn des Lockdowns im März konnte der Stiftungsrat im März glücklicherweise noch die von langer Hand vorbereitete, zweitägige Retraite durchführen. Sie bot eine willkommene Gelegenheit, dass sich der neu zusammengesetzte Stiftungsrat sowohl im informellen Rahmen kennenlernen wie auch inhaltlich vertieft austauschen konnte.

Aus der Retraite resultierte unter anderem der Beschluss, dass in Zukunft keine Preise mehr vergeben werden. Die Vergabe eines Preises ist nur sinnvoll, wenn dieser von einer breiteren Öffentlichkeit auch wirklich wahrgenommen wird. Dies ist allerdings mit hohen Umfeldkosten im Zusammenhang mit Kommunikation oder mit der Preisübergabefeier verbunden, die in keinem Verhältnis zur eigentlichen Preissumme stehen.

Anstelle eines Preises vergibt die Stiftung seit diesem Berichtsjahr neu jährlich mindestens einen Anerkennungsbeitrag für ausserordentliche Verdienste innerhalb des Tätigkeitsfeldes der Stiftung.

Regula Koch
Geschäftsführerin

Zug, im Juli 2021

Stiftungszweck und Förderschwerpunkte

Die LANDIS & GYR STIFTUNG, 1971 gegründet aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des früheren Konzerns Landis & Gyr AG in Zug, fördert gemäss Stiftungsstatut «gemeinnützige Bestrebungen, die im weitesten Sinne, ohne sachliche oder örtliche Einschränkungen, der Öffentlichkeit dienen.»

Die Stiftung ist seit ihrer Gründung hauptsächlich als Kulturstiftung tätig und umfasst folgende Schwerpunkte und Tätigkeitsfelder:

KUNST UND KULTUR

Wir unterstützen *künstlerische* Projekte von hoher Qualität aus verschiedenen Sparten. Im Vordergrund steht die professionelle zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter.

Einen speziellen Akzent legen wir auf Aktivitäten in der Region Zug/Zentralschweiz und in Regionen ausserhalb der städtischen Zentren. Grundsätzlich unterstützen wir aber Projekte in allen Landesteilen.

In ausgewählten Fällen erstreckt sich die Förderung von künstlerischen Projekten im Rahmen von Partnerschaften über mehrere Jahre.

ATELIER- UND WERKSTIPENDIEN

Zu den Schwerpunkten im Bereich Kunst zählt ein ausgedehntes Stipendienprogramm. Seit 1987 vergeben wir Atelierstipendien im Sinne von Werkaufenthalten an ausgewählte, professionelle Schweizer Kulturschaffende, heute noch in London, Budapest, Bukarest, Sofia und Zug. In den Genuss von Atelierstipendien in Zug kommen nebst Gästen aus Ostmittel- und Südosteuropa Kunstschaftende sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den andern Sprachregionen der Schweiz.

Zudem vergeben wir Werkstipendien an ausgewählte, professionelle Künstlerinnen und Künstler verschiedener Sparten, die ihrer Arbeit an frei wählbaren Orten oder auch in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung nachgehen wollen.

REISESTIPENDIEN BALKAN/TÜRKEI

Und schliesslich richten wir projektbezogene Reisestipendien im Raum Balkan/Türkei aus, mit welchen wir uns an Schweizer Kulturschaffende und WissenschaftlerInnen wenden. Dabei geht es darum, die Menschen aus diesem Raum und die komplexe Realität in deren Ursprungsheimat besser kennen zu lernen. Insbesondere der Balkan ist eine wichtige Herkunftsgegend von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Die Reisestipendien sollen einen Beitrag an das multikulturelle Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen in der Schweiz leisten. Dem Aspekt der Vermittlung der Projektergebnisse in der Schweiz messen wir bei der Evaluation besonderes Gewicht bei.

SCHWERPUNKT OSTEUROPA

Nach der Wende zu Beginn der 1990er Jahre beteiligte sich die Stiftung massgeblich am Aufbau der Institutes for Advanced Study in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Heute unterstützen wir zusammen mit der Eidgenossenschaft und im Verbund mit der Universität St. Gallen sowie mit weiteren Stiftungen westeuropäischer Länder nach wie vor das New Europe College NEC in Bukarest. Wir tragen damit zum innereuropäischen Austausch im geisteswissenschaftlichen Bereich und somit zum Zusammenhalt zwischen Ost- und Westeuropa bei.

Zusätzlich laden wir seit bald zwanzig Jahren regelmässig SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und Kunschtchaffende aus Ostmittel- und Südosteuropa für Stipendien- bzw. Werkaufenthalte nach Zug ein.

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SCHWEIZ

Einen weiteren, neueren Schwerpunkt bildet die Unterstützung von *kulturellen* Projekten in der Schweiz, die sich mit der Auseinandersetzung und Integration von Menschen aus fremden Kulturen befassen. Im Vordergrund stehen Projekte im Zusammenhang mit Migration und Integration, welche das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das interaktive, partizipative Element.

ANERKENNUNGSBEITRÄGE

Anstelle des bisherigen Preises vergibt die Landis & Gyr Stiftung ab 2020 auf Berufung neu Anerkennungsbeiträge für ausserordentliche Verdienste innerhalb des Tätigkeitsfeldes der Stiftung. Berücksichtigt werden Kulturinstitutionen, Festivals oder freie Truppen in der Zentralschweiz oder auch in der übrigen Schweiz, die über längere Zeit mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln Hervorragendes geleistet haben, innovative Ideen umsetzen und ein vielseitiges Publikum ansprechen.

Der neu geschaffene Anerkennungsbeitrag der Landis & Gyr Stiftung ging in diesem Jahr mit CHF 50 000 an das Literaturhaus Zentralschweiz lit.z. In nur fünf Jahren entwickelte sich das lit.z zu einem unbestrittenen, nicht mehr wegzudenkenden Pfeiler in der Zentralschweizer Kulturlandschaft mit Ausstrahlung weit darüber hinaus.

Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Dr. Brigit Eriksson-Hotz, Präsidentin
Ulrich Straub, Vizepräsident
Barbara Anderhub
Konrad Bitterli
Verena Brunner Frey
Dr. Matthias Michel
Lis Mijnsen
Manfred Papst
Dr. Christof Strässle

Geschäftsstelle

Regula Koch, Geschäftsführerin
regula.koch@lg-stiftung.ch

Evelyne Lohm, Stipendienbeauftragte
evelyne.lohm@lg-stiftung.ch

Maja Schelldorfer, Sekretariat/Assistenz
maja.schelldorfer@lg-stiftung.ch

Aussenstellen

Ursula Jones-Trösch, Betreuung Atelierhaus und StipendiatInnen, Zug

ACME, Betreuung Atelierhäuser und StipendiatInnen, London
Lea O'Loughlin, Co-Director
Paul Bayley, Head of Residencies

Revisionsstelle

PRV Provides Treuhand AG, Baar

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Die LANDIS & GYR STIFTUNG ist Mitglied von SwissFoundations

Tätigkeitsbericht

Die LANDIS & GYR STIFTUNG hat im Berichtsjahr rund 2.56 Mio. Franken vergeben. Die Kernaktivitäten umfassen die Bereiche Stipendien - Atelierstipendien, Werkstipendien und Reisestipendien Balkan/Türkei - Osteuropa-Engagement und Einzelprojektförderung Kunst und Kultur. Angesichts der Corona-Krise hat die Anzahl der Gesuche weder zu- noch abgenommen. Gegen 1000 Beitragssuchende aus diversen Sparten und aus der ganzen Schweiz bewarben sich dieses Jahr um Unterstützung von Einzelprojekten, welche die Geschäftsführerin und beigezogene Fachexperten begutachteten. Folgende Künstlerinnen und Künstler, Institutionen, Festivals und Einzelprojekte haben wir in diesem Jahr unterstützt:

Atelierstipendien

Die insgesamt 11 Ateliers in London (5), Zug (4), Budapest (1) und Bukarest (1) standen 2020 total 20 Kulturschaffenden und Kulturkritikern sowie SchriftstellerInnen und ÜbersetzerInnen aus der Schweiz und aus Ostmittel- und Südosteuropa zur Verfügung.

LONDON

Martin R. Dean, Literatur
Stefan Gritsch, Visuelle Kunst
Patricia Grzonka, Kunstkritik
Lukas Hartmann, Literatur
Anna Kardos, *Literaturkritik
Elise Lammer, Kunstkritik
Simone Lappert, *Literatur
Michel Mettler, Literatur
Johannes Rühl, Musikvermittlung
Gaudenz Signorell, Visuelle Kunst
Bettina Skrzypczak, *Komposition
Alfred Zimmerlin, Komposition

BUDAPEST (4 Monate)

Martin Chramosta, Visuelle Kunst

BUKAREST

Selina Nadine Beghetto, Dramaturgie/Theater

SOFIA

Kathrin Borer, Visuelle Kunst

ZUG

Jasmina Ahmetagić, *Literatur
Lavinia Braniște, Literatur
Zbyněk Cerník, Übersetzung
Justyna Czechowska, Übersetzung
Radka Denemarková, Literatur
Barbara Klicka, Literatur
Lajos Parti Nagy, Literatur
Alexander Sitzmann, Übersetzung
Kinga Tóth, Literatur/Performance

*Covid-bedingte Umwandlung in Werkstipendien

Werkstipendien

Fabiano Alborghetti, Literatur
Dieter Ammann, Komposition
Walter Sigi Arnold, Theater
Beni Bischof, Visuelle Kunst
Stefan Burger, Visuelle Kunst
Laurence Favre, Film
Christoph Fellmann, Theater
Dana Grigorcea, Literatur

David Philip Hefti, Komposition
Raphael Hefti, Visuelle Kunst
Roland Jurczok, Literatur
Michel Roth, Komposition
Loredana Sperini, Visuelle Kunst
Manuel Stagars, Film
Tabea Steiner, Literatur
Martin Zimmermann, Theater

Reisestipendien Balkan/Türkei

Tumasch Clalüna, Theater- und Vermittlungsprojekt *Skanderbeg*
Sara Arzu Hardegger, Buch- und Vermittlungsprojekt *Frauen aus dem islamischen Kulturraum*
Thomas Krempke, Ausstellungs- und Buchprojekt: *Ėndrra!*
Astrid Schlaefli und Christian Kuntner, Performance- und Vermittlungsprojekt: *L'invitation*

Osteuropa-Engagement/Kulturaustausch

Das Osteuropa-Engagement konzentriert sich neben den Atelierstipendien an ostmittel- und südosteuropäische SchriftstellerInnen und ÜbersetzerInnen in Zug hauptsächlich auf das New Europe College NEC Bukarest www.nec.ro

VERANSTALTUNGEN MIT OSTMITTEL- UND SÜDOSTEUROPÄISCHEN STIPENDIATINNEN IN ZUG

Wir bieten den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung in Zug punktuell eine Plattform, damit sie Interessierten einen Einblick in ihr Schaffen vermitteln können. Angesichts der Corona-Krise konnten im Berichtsjahr allerdings nur zwei *Residenzen*-Abende stattfinden

Am 29. Oktober veranstaltete das Literaturhaus Zentralschweiz lit.z in Stans ein Übersetzungsgespräch und eine Lesung mit dem Stipendiaten und Übersetzer Alexander Sitzmann, moderiert von Georg Gerber, Verein Zuger Übersetzer.

Am 25. November fand im Kunstmuseum Luzern anlässlich der Ausstellung von Vittorio Santoro und Michal Budny (Polen) ein polnischer Literaturabend statt, welcher, nebst Piotr Sommer (Stipendiat der Jan Michalski Stiftung) von der polnischen Stipendiatin Barbara Klicka bestritten wurde. Durch den Abend führte Isabelle Vonlanthen, Literaturhaus Zürich.

Einzelprojekte

MUSIK/MUSIKTHEATER

Association Label Suisse

zeitgenössisches Festival

Basel Sinfonietta

Beitrag an Jubiläums-Saison

Camerata variabile

Beitrag an vier Uraufführungen

Chor der Nationen Luzern

Collegium Novum Zürich

Davos Festival – Young Artists in Concert

Gstaad Menuhin Festival

Kompositionsauftrag

ensemble proton bern

Beitrag an Jubiläums-Saison

Ensemble ultraschall

Konzertcollage «Meine Güte»

Festival Alpentöne

Kompositionsauftrag «Goldener Ring»

Festival Musikdorf Ernen

Festival Sommerklänge Zug

Forum Neue Musik Luzern

Gravity9 Company

Produktion Sommernachtstraum, Zug

Jazz Festival Willisau

Karin Wetzel

Kompositionsprojekt Dividuale Aufführungsformen

Lucerne Festival,

Zeitgenössisches Musiktheater und
LF Academy

Luzerner Sinfonieorchester

Mullbau – Zentrum für Improvisation

Opernhaus Zürich

zeitgenössische Musiktheaterproduktion
«Amerika»

Other Music Luzern

Streaming «Aus der Stube in die Stube»

Roland Dahinden

Komp.auftrag für das Trio Bann (Isenthal)

Stanser Musiktage

Schlagzeugatelier Badabum,

Simon Berz, Zug

Schweizer Jugendchor

Saisonbeitrag, Konzert in Zug

Schweizer Vokalconsort

Aufführung eines Werkes von Carl Rütti

Swiss Chamber Music Circle

Festival Andermatt, Uraufführung

Swiss Chamber Concerts

Theater- und Musikgesellschaft Zug

Saisonprogramm

Tonhalle Orchester Zürich

Programmlinie Creative Chair

Urs Leimgruber

Konzertreihe mit dem Trio LDP

Verein Liricas da Li e Chasper Po

Musiktheaterprojekt

Verein Neue Musik Rümlingen

Verein Rock the Docks Festival, Zug

Verein Zuger Chornacht

Victor Coltea

Kompositionsprojekt Hyper Aer(ificial) Limits

Zuger Sinfonietta

Saisonbeitrag

FILM

Festival Visions du réel

Dokumentarfilmfestival Nyon

Solothurner Filmtage

VISUELLE KUNST

Atelier 63, Zug

Ausstellung 10-Jahre-Jubiläum

Bündner Kunstmuseum Chur

Ausstellung Liebeslust & Totentanz

Edizioni Periferia

Ausstellung mit Publikation Sandra Böschenstein und Lutz&Guggisberg

Françoise Caraco

Buchprojekt «Hidden Istanbul»

**Fumetto Internationales Comix-Festival
Luzern**

Haus für Kunst Uri

Ausstellung Valentin Magaro/H. Daniöth

Kunsthalle Arbon

Ausstellung Reto Boller

Kunsthalle Luzern

Jahresprogramm 2020

Kunsthaut Grenchen

Ausstellung Yves Scherrer Candid

Kunsthaut Zug

Ausstellung Hommage an Peter und Christine Kamm

Kunstmuseum Luzern

Ausstellung «Sculpture» Santoro/Budny

K'werk Bildschule Zug

Museum im Bellpark Kriens

Ausstellung Bob Ross

Museum Haus Konstruktiv

Retrospektive Dóra Maurer

Nidwaldner Museum

Ausstellung «widerstehlich» A. von Matt

Photoforum Pasquart

Ausstellung R. Eberhard «Human Territoriality»

Stiftung Murikultur

Ausstellung «Grand Tour Caspar Wolf»

Studio K3, Web Plattform

Artists in isolation

Verein KUNSTpause, Zug

Verein Progetti d'arte in Val Bregaglia

Sommerausstellung 2020

Visarte Zentralschweiz

Beitrag in Nothilfe-Fonds (Corona)

Zuger Kunstnacht

THEATER/TANZ

Anna Röthlisberger, Tanz

Produktionsbeitrag

Associazione Litro Centimetro

Produktionsbeitrag

Festival Internazionale del Teatro, Lugano

Festival Performa, Bellinzona

Fondazione Fabbrica del Cioccolato, Valle di Blenio

Sommerfestival

Groupe nous, Patrick Slanzi

Produktionsbeitrag

Irina Lorez, Tanz

Produktionsbeitrag

Kleintheater Luzern

Koproduktionen und Residenzen

Louis Naef

Projektbeitrag

Luzerner Theater

Zeitgenössische Tanz- und Theaterproduktionen

Marcel Leemann Physical Dance

Produktionsbeitrag

Schauspielhaus Zürich

Kooperation mit dem Schauspielstudio

Südpol Luzern

Koproduktionen und Residenzen

Schweizer Tanztage

Stücklabor Basel

HausautorInnen-Projekt

tdc Dance Company

Produktionsbeitrag

Teatro SuPerGiù, Bellinzona

Produktionsbeitrag

Thecodes Theatercompany

Produktionsbeitrag

Theater Amalgam

Produktionsbeitrag

Theater Aeternam

Produktionsbeitrag

Theater Hora

Produktionsbeitrag

Theater im Burghachkeller

Saisonprogramm 2021/22

Theater Neumarkt

Produktion «Eure kleine Stadt/Regenbogen»(AT)

Theater- und Musikgesellschaft Zug

Saisonprogramm 2021/22

Theatertruppe ressort k, Chur

Produktionsbeitrag

Theater Sgaramusch

Produktionsbeitrag

Vetter Fetter & Oma Hommage

Produktionsbeitrag

Verein Riverbero, Poschiavo

Produktionsbeitrag

Verein Tabea Martin

Produktionsbeitrag

Voralpentheater, Luzern

Produktionsbeitrag

LITERATUR**A*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz**

Projektbeitrag

Aargauer Literaturhaus

Residenzen-Veranstaltungen

Associazione Casa della letteratura, Lugano

Saisonprogramm

Bern ist überall

Projekt «Wölflis Weltreise»

Carlo Meier

Aktion Kinderleseförderung

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

Projektbeitrag

Charles Linsmayer

Projekt Cilette Ofaire

Internationales Literaturfestival Leukerbad**Literarische Gesellschaft Zug**

Literatur kompakt

Literaturfest Luzern**Literaturhaus Zentralschweiz****Literaturhaus Zürich**

Festival mit osteuropäischen Autor*innen

Michael Stauffer

Produktionsbeitrag

Odessa Literaturfestival**Solothurner Literaturtage****Verein Zuger Übersetzer****Verein woerdz**

Spoken Word Festival 2020

Viral – online Literaturfestival**INTERKULTURELLES****Association Nouvelles Perspectives**

Projektbeitrag

Company Karwan Omar

Produktionsbeitrag

digital-action-lab, Zürich

Projekt mit jungen MigrantInnen

ECAP

Interkulturelle Bibliotheken

Fondazione Claudia Lombardi per il teatro

Projekte mit MigrantInnen

Kollektiv ox&öl

Produktionsbeitrag

MAXIM Theater

Produktionsbeitrag

ReBelle Art

Produktionsbeitrag

sogar theater, Zürich

Programmschwerpunkt mit MigrantInnen

Theater Maralam

Produktionsbeitrag

Verein BaBeL Strings, Luzern

Saison 2020/21

Verein HelloWelcome im Kleintheater

Veranstaltungsreihe mit MigrantInnen

**Verein kuka, Kinder- und Kulturatelier,
Emmenbrücke**

für Kinder mit Migrationshintergrund

Verein Superar Suisse

Interkulturelles Jugendorchester

Volksbühne Basel

Produktionsbeitrag

Kontakt und Impressum

LANDIS & GYR STIFTUNG

Chamerstrasse 10

Postadresse: Postfach 7838

6302 Zug

Tel.: +41 (0)41 725 23 50

info@lg-stiftung.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: LANDIS & GYR STIFTUNG

Weitere Informationen zur Stiftung unter
www.lg-stiftung.ch

LANDIS & GYR STIFTUNG

www.lg-stiftung.ch